Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 142. Montag, den 22. Juni. 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 19. und 20. Juni 1846.

Die Herren Grafen von Keyserling aus Schloß Neustadt, von Krockow aus Krockow, Herr Optikus J. Reis aus Nymwegen, die Herren Commerzien-Räthe J. Sessing aus Berlin, C. v. Blücher aus Meklenburg, log. im Engl. Hause. Herr Lieutenant v. Lyssinewski aus Reddischau, Herr Gutsbesitzer Nitzkowsky aus Brznima, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer Mey aus Elbing, Herr Kaufmann Hinterlach aus Cöslin, Herr Cand. d. Pred.-Amts Siebert aus Königsberg, log. im Hotel de Thorn. Herr Land- und Stadtgerichts-Sekretair Hausburg aus Tiegenhoff, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Der Kaufmann Samuel Rhode und dessen Ehefrau Johanna geb. Weinberg hieselbst, haben mittelst Ehevertrages de dato Danzig, den 25. Mai c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Mewe, den 8. Juni 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Der Ober-Landes-Gerichts-Assessor Feodor Senger zu Neustadt und dessen verlobte Braut, Mathilde geb. Volkmann, separirte Patrimonial-Richter Schüßler, haben mittelst gerichtlichen Vertages vom 29. Mai d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen.

Marienwerder, den 15. Juni 1846.

Königliches Oberlandesgericht.

3. Der hiesige Handelsmann David Lichtenfeld und dessen Braut Henriette

Willdorf haben durch einen am 6. Juni d. J. gerichtlich verlautbarten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 8. Juni 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. **Bekanntmachung.**

Die in dem nachstehenden Verzeichnisse sub A. aufgeführten Westpreußischen Pfandbriefe, die heute durch das Loos zur baaren Einlösung bestimmt wurden, imgleichen sämmtliche auf den Rittergütern

Sykorczyn A. und Sykorczyn B., Danziger Landschafts-Departements, noch haftende Pfandbriefe ohne alle Ausnahme, so wie der einzelne Pfandbrief

Hochzehren Nro. 31. à 100 Rthlr., Marienwerderer Landschafts-Departement, welche Seitens der Pfandbriefsschuldner gegen baare Abzahlung gekündigt, und endlich sämmtliche auf den Rittergütern

1. Gozdinin (auch Gozdanin) und Marcinkowo } Bromberger Land-
2. Sobieszernie und Pieczyske } schafts-Departement,
3. Rynkowken und Lesnia Jania, Danziger Landschafts-Departement,

solidarisch haftende Pfandbriefe, so wie die einzelnen Pfandbriefe

Prangschin Nro. 8. und 9. à 500 Rthlr., Danziger Landschafts-Departement, welche zum Umtausch gegen andere gleichhaltige Pfandbriefe bestimmt sind, werden auf Grund der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 24. Februar 1838 (Gesetzsammlung pro 1838 S. 94.) hiemit öffentlich aufgerufen und die Inhaber derselben aufgefordert, diese Pfandbriefe im koursfähigen Zustande nebst laufenden Koupons auf ihre Kosten unverzüglich und spätestens bis zum 15. November d. J. der Landschaft einzureichen und dagegen die Zahlung des Nominal-Betrages der auf Baarzahlung gekündigten Pfandbriefe nebst Zinsen bis Weihnachten d. J., oder für die zum Umtausch bestimmten Pfandbriefe, andere gleichhaltige Pfandbriefe nebst laufenden Kupons in dem nächstfolgenden, den 2. Januar 1847 anfangenden Zinszahlungs-Termine in Empfang zu nehmen. Wird die Zahlung der baaren Valuta oder die Empfangnahme des Ersatz-Pfandbriefes nicht am hiesigen Orte, sondern bei einer Westpreußischen Departements-Landschafts-Kasse gewünscht, so muß dieses vier Wochen vor dem Zahlungstermine angezeigt werden. Sollte die Zahlung der Valuta der in dem Verzeichniß sub A. benannten Pfandbriefe sogleich bei deren Einlieferung gewünscht werden, so wird diese sofortige Zahlung, jedoch nur mit Zinsen bis zum Tage der Deposition und nur von hier aus erfolgen.

Werden die vorstehend gekündigten Pfandbriefe nicht bis zum 15. November d. J. der Landschaft eingereicht, so haben die Inhaber nach der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 11ten Juli 1838 (Gesetzsammlung pro 1838 S. 366.) den daraus entstehenden Zinsenverlust und Verzug bei der Zahlung der Valuta oder Extradition der Ersatz-Pfandbriefe sich selbst beizumessen, auch demnächst die Einleitung des vorgeschriebenen Präclusions-Verfahrens zu erwarten.

Zugleich werden die Inhaber der in dem nachstehenden Verzeichnisse sub B. bemerkten, bereits früher gegen Baarzahlung gekündigten und noch nicht zur Einlösung eingereichten Westpreußischen Pfandbriefe, welche zu wiederholten Malen in

dem Allgemeinen Anzeiger der Preußischen Zeitung aufgerufen sind, hiemit nochmals aufgefordert, diese Pfandbriefe im koursfähigen Zustande nebst laufenden Koupons unverzüglich zur Einlösung an die unterzeichnete General-Landschafts-Direktion einzureichen, weil sonst die in den gedachten öffentlichen Kündigungen angedrohten Nachtheile unfehlbar eintreten müssen.

Marienwerder, den 13. Juni 1846.

Königliche Westpreußische General-Landschafts-Direktion.
(gez.) Freiherr von Rosenberg.

A. Verzeichniß
der am 13. Juni 1846 durch's Loos zur baaren Einlösung bestimmten Westpreußischen Pfandbriefe.

№ d. Pfandbriefs.	Name des Guts.	Kapital. Rtlr.	№ d. Pfandbriefs.	Name des Guts.	Kapital. Rtlr.	№ d. Pfandbriefs.	Name des Guts.	Kapital. Rtlr.
	I. Bromberger Departement.							
15	Cieslino	500	219	Labyschin	700	197	Schubin	500
80	Hammerstein	500	7	Laskowitz	1000	39	Strzelewo	100
32	Jaszcz u. Czersk	200	10	Lowyn	200	55	Trlong	25
51	do.	1000	3	Niecziszewo	600	4	Wroble	1000
2	Jaktrzembie	500	30	Pieranie	400	20	Zalesie	25
14	Kierzkowo	100	22	Prust	300			
110	Labyschin	1000	117	Schubin	1000			
	II. Danziger Departement.							
17	Bohlschau A.	100	40	Alt-u Kirchen-Jahn	200	24	Wojanow	300
2	Borzestowo B.	100	38	Krockow	500	37	Wyszeszyn A. B	25
29	Jablau	25	1	Ublkau	1000			
	III. Marienwerderer Departement.							
6	Grodcziczno	1000	3	Montken	200	20	Skurgiew	100
13	Kossawiczna	25	3	Pachutken	1000	62	Slawkowo	200
114	Mellno	400	26	Plonchawy	500	5	Stomowo	800
255	do.	25	11	Klein-Radowisk	500	3	Wybcz	1000
9	Mirahnen	300	117	Sallno	100			
	IV. Schneidemühler Departement.							
7	Giesen	1000	44	Groß-Klonia	500	26	Poburke	1000
49	do.	1000	73	Kruszewo	600	10	Preussendorf	100
321	Hoffstädt	25	110	do.	200	15	Waldewke	25
4	Kesburg	900	36	Machlin	500			
12	Kroß-Klonia	1000	70	Niezuchowo	100			

B. Verzeichniß

der durch die früheren Verloosungen auf Baarzahlung gekündigten und noch nicht zum Vorschein gekommenen Westpreußischen Pfandbriefe.

No. d. Pfandbriefs.	Name des Guts.	Kapital. Rthlr.	No. d. Pfandbriefs.	Name des Guts.	Kapital. Rthlr.	No. d. Pfandbriefs.	Name des Guts.	Kapital. Rthlr.
	I. Bromberger Departement.							
12	Bielawy	500	24	Kolodziejewo	1000	29	Samoklens	100
29	Boukowo	500	7	Komaszyce	500	255	Schubin	300
2	Brzezno	600	15	Labyschin	1000	26	Szewno	25
1	Cieslino	1000	15	Leng	600	20	Tarkowo	500
20	Czyste	300	7	Lubsee	200	12	Wierzchoslawice	25
15	Hammerstein	300	38	Modliborzyce	25	24	Wieszyce	500
27	Jankowo	300	4	Piechcin	1000			
47	Katzkowo	25	44	Rojewo	1000			
	II. Danziger Departement.							
20	Barlomin	75	23	Kohlincz	200	22	Strendzitz	100
7	Klein Golmkau	100	17	Kohling	25	55	Groß Turze	25
28	Kalisk u. Bietowo	25	12	Miradau	300	29	Alt-Svietz	25
7	Kistowo	75	9	Palubin	100	26	Wojanow	300
	III. Marienwerderer Departement.							
15	Klein Bandtken	75	35	Leistenau	100	11	Scharnhorst	200
66	Bartoszewice	200	43	Litschen	100	75	Klein Trommau	75
20	Brzozowken	200	121	dito	100	80	do.	25
72	Chelmonie	25	43	Lunau	25	23	Wielkalonka	500
13	Gorczenica	100	121	Melno	300	15	Wondzyn	200
4	Gryczlin u. Kopalin	100	12	Mosgau	500	33	Wybcz	300
58	Gzyn	25	1	Nielub	1000	26	Zyglond	25
16	Kantylla	25	3	Ostrowo	100			
41	Lautensee	100	14	Sarnowo	75			
	IV. Schneidemühler Departement.							
208	Chodziesen	25	49	Groß Klonia	500	54	Samoszyn	100
14	Dobryn	1000	18	Kruszewo	900	52	Stibbe	25
123	Filehne	900	108	do.	200	20	Zerapelkowo	1000
136	Jaktorowo	500	105	Losburg	100	26	do.	1000
30	Jaszkowo	100	65	Margonin	1000			

AVERTISSEMENT.

5. Zur öffentlichen Ausbietung der Abfuhr der in der diesjährigen Schützzeit ausgeworfenen Radaunen-Erde in der Stadt, zwischen den Thören und ausserhalb des Petershager Thores bis Stadtgebiet, steht

Dienstag, den 23. d. M., Vormittags 10 Uhr,

im Bureau der Bau-Calculatur auf dem Rathhause Termin an.

Danzig, den 12. Juni 1846.

Die Bau-Deputation.

Entbindung.

6. Die heute Nachmittag um 2 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Knaben zeigt hiedurch ergebenst an

Danzig, den 19. Juni 1846. Ferdinand Drewitz.

Todesfall.

7. Den heute Nachmittag um 2 Uhr erfolgten Tod unseres geliebten Schwieger- und Großvaters Nathanael Gottlieb Dentler, im vollendeten 79sten Lebensjahre an Altersschwäche, zeigen wir in Stelle besonderer Meldung theilnehmenden Freunden und Bekannten hiedurch ergebenst an.

Danzig, den 19. Juni 1846. Die Hinterbliebenen.

Anzeigen.

8. Herr Jacob Fuhrmann ist ermächtigt, in Angelegenheiten meiner hiesigen Haupt-Agentur der Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Colonia zu Köln, in Fällen meiner Abwesenheit, für mich per procura zu zeichnen. C. F. Pannenberg.

Danzig, den 19. Juni 1846.

9. Von Sonntag, den 21. Juni 1846 ab, sind die letzten Fahrten der Dampfschiffe täglich:

um 7 Uhr Abends vom Johannisthore nach Fahrwasser und um 8 Uhr von Fahrwasser nach dem **Johannisthore** und

um 8 Uhr Abends vom Johannisthore nach Fahrwasser und um 9 Uhr von Fahrwasser nach **Strohdeich.** —

Von 1 Uhr Nachmittags fahren die Dampfböte wie bisher **stündlich,** täglich vom Johannisthore nach Fahrwasser.

10. **Heute Montag** im Hotel **Prinz v. Preußen großes Konzert à la Strauß.**

11. **Schröders Garten im Jäschkenthal.**

Morgen Dienstag, den 23., Konzert mit vollständ. Orchester. Voigt, Musikm.

12. **Heute Montag Konzert** in der **Sonne** am Jacobsthor.

13. Zinglershöhe.

Den 23. d. M. großes **Horn-Konzert.**

14 Bei meiner Abreise nach Thüringen wünsche ich meinen Freunden und Gönnern ein herzliches Lebewohl. Georg Blankenburg.

15. Das zum Nachlasse der verstorbenen Kaufmanns-Wittwe Constantia Juliane Hönischer geb. Czaykowska gehörige, in Langefuhr belegene Grundstück No. 26. des Hypothekenbuchs und No. 46. und 54. der Servis-Anlage, welches, durchgehend nach dem Mirchauer Wege, aus zwei Wohnhäusern, drei Stallgebäuden, einem Gartenhause und einer angebauten Halle, zwei Höfen und einem großen Garten besteht, soll, Behufs der Auseinandersetzung mit den Erben, verkauft werden.

Wir haben zu dem Ende einen Termin auf den 10. Juli c., Vormittags 10 Uhr, im Bureau des mitunterschriebenen Skerle, Langenmarkt No. 426., angesetzt; wozu wir Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß das Grundstück an jedem Tage in Augenschein genommen und von der Beschaffenheit desselben aus der bereits aufgenommenen Taxe, welche im bezeichneten Bureau vorliegt, Kenntniß genommen werden kann.

Danzig, den 12. Juni 1846.

Die Testaments-Executoren der verstorbenen Wittwe Hönischer.

Skerle. Dodenhoff.

16. **Wiesen-Verpachtung.**

Montag, den 29. Juni d. J., Vormittags pünktlich 10 Uhr, werde ich auf dem zu Großland bei Müggenhall gelegenen Hofe des Herrn Schmuck

30 Morgen Wiesen, culmisch Maaß,

in einzelnen Morgen abgetheilt, zur diesjährigen Nutzung durch Heuschlag, an den Meistbietenden verpachten. Der Zahlungstermin für bekannte, sichere Pächter wird im Termin bekannt gemacht werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

17. **Anzeige.**

Einem hochzuverehrenden Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich am Johannisabende, d. 23. d. M., im Jäschkenthal, zwischen dem Tanzplatze und der Wiese, in dem großen Zelte eine Conditorei eingerichtet habe, wo ich nicht allein die in das Fach der Conditorei gehörenden Erfrischungen, sondern auch kalte Speisen und Getränke verabreichen werde. Auch mache ich noch auf Gefrorenes und Weine besonders aufmerksam; mit der Bemerkung, daß ich sämmtliche Erfrischungen zu den billigsten Preisen verkaufe und dabei die prompteste Bedienung verspreche; zugleich bitte ich um zahlreichen Zuspruch.

J. Neumann, Conditor.

18. Mein Grundstück zu Ohra 223., mit einem Morgen culm. Gartenland mit circa 350 Obst tragenden Bäumen ist zu verkaufen; das Nähere bei mir selbst.

19. Das Bureau des kaiserlich-königlich österreichischen General-Consulats für Preußen befindet sich Hundegasse No. 249.

20. **Keine Hühneraugen.**

Ein Radical-Mittel gegen die Hühneraugen. Nur dieses Mittel vertreibt das Hühnerauge sammt der Wurzel schmerzlos u. beseitigt das gefährl. Beschneid. derselb.; solch. empf. h. all. echt E. Müller, Schnüffelm. a. d. Pfarrh.

21. Porzellan wird in **kochend Heißem** brauchbar reparirt; auch wird reparirt: Glas, Achat, Gyps, Alabaster, Marmor, Perlmutter, Bernstein, Meerschaum p. p. Häkergasse 1438., 2 Tr. hoch, in d. gew. Gewerbschule.

22. In d Aufgebotenen i. Int.-Bl. No. 132. l z. St. Barbara Werkführer st. Gewerkführer.

23. Es können noch einige Damen, an der täglichen Fahrt zum Baden nach Brösen, Theil nehmen. Das Nähere Paradiesgasse No. 997.

24. Ein Bursche, der Lust hat Tischler zu werden, find. Unterk. Butterm. 436.

25. Eine einzelne Dame wünscht zum 1. Octbr. d. J. auf der Rechtstadt eine Wohnung von zwei Stuben und Küche zu miethen. Meldungen Langgasse No. 536., 2 Treppen hoch.

26. Ein Haus mit Schankgerechtigkeit ist zu verkaufen; die Anzahlung: 4500 Rthl. Adresse sub 777. im Intelligenz-Comtoir.

27. Eine Sommerwoh. v. 3 St., Küche u. Gart. i. d. nächst. Umgeb. d. Stadt wird gesucht. Adressen unter J. G. H. werden im Intelligenz-Comtoir angenommen.

28. Der ehrliche Finder einer am Freitag verloren gegangenen goldenen Kette mit einem Schlößchen in Form eines Schlangenkopfes, worin sich ein rother Stein befindet, erhält Erdbeermarkt 1347. eine angemessene Belohnung. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

29. Am Freitag Nachmittag ist auf dem Wege durch das Jacobsthor nach der Allee ein Päckchen in Papier, worin zwei kleine buntseidene Tücher und ein Strickzeug, verloren worden. Man bittet d. Find., dass. Langg. 525. geg. e. Beloh. abzug.

30. 1300 Rthlr. im Ganzen oder getheilt sind auf Grundstücke, welche in hiesiger Gerichtsbarkeit liegen, gegen pupillarische Sicherheit zu begeben. Das Nähere Buttermarkt No. 2090. A.

31. **Neues Etablissement**

Langgasse No. 402. schräge über dem Rathhause.

Einem hochgeehrten Publikum empfehle ich mein Lager jeder Art **Haus- und Wirthschaftsgeräthe**, lackirte u. engl. Weißblech-Waaren, kurze Stahl-, Eisen-, Messing-, Metall- u. Bronce-Waaren, und eine bedeutende Niederlage von englischem, buntem und weißem Fayance und Porcellan, sowie Glaswaaren. Ueberhaupt alle zur Einrichtung einer Wirthschaft erforderlichen Gegenstände sind bei mir in großer Auswahl vorräthig.

Den größten Theil meiner Waaren habe ich auf der Leipziger Messe persönlich eingekauft, und verspreche die reellste Bedienung zu billigsten aber festen Preisen.

Gustav Renné.

32. **5 Rthl. Belohnung**

dem, welcher ein am 17. d. M. von Danzig (Frauengasse) nach Zoppot (Südstraße) verloren gegangenes, weiß gefüttertes Schildkröten-Etui, enthaltend: eine goldene Cylinder-Damenuhr, Holzgasse 1 Treppe hoch, beim Maler Schüssler, abgiebt. Kennzeichen: Deckel, in Arabesken blau emaillirt; silbernes Zifferblatt mit römischen Zahlen; goldene Zeiger; Größe: die eines halben Gulden; der äußere Rand gezackt. An der Uhr eine kl. gold. Kette mit Schlüssel, letzterer ebenfalls blau emaillirt.

33. Wollene Kleiderfranzen, die Elle 11 Pf. werden angefertigt Breitg. 1137.

34. Ein Bursche kann sich melden Vorstädt. Graben 39. beim Maler Jahn jun.

Vermiethungen.

35. Sandgrube 465. a. ist ein Stübchen zum 1. Juli auch gleich zu vermieth.

36. Hohe Seugen 1159. ist eine Unterwohnung, zur Häkerei geeignet, zu October zu vermiethen; zu erfragen große Mühlengasse 309.

37. 1—2 Zimmer, auch mit Meub., zu verm. Lastadie 432. am Buttermarkt.

38. Vorstädtschen Graben No. 169. ist die Saal-Etage mit 4 Zimmern, Küche, Boden und Keller und sonstiger Bequemlichkeit zum 1. October zu vermiethen.

39. Rammbaum 1217. ist eine Wohnung besteh. aus 2 Stuben, Küche, Boden, Hofplatz nebst Holzgelaß zu rechter Zeit zu verm. Näh. zu erfr. nied. Seugen 839.

40. Langgasse 536. ist zu Michaeli die 2te Etage zu vermiethen.

41. Heil. Geistgasse No. 755. (Nähe des Glockenthors) ist eine herrschaftliche Wohngelegenheit, aus 1 Saale, 3 geräumigen Stuben, Küche, Boden, Kellergelaß, Apartement pp. bestehend, von Michaeli d. J. ab zu vermiethen.

42. Hausthor 1872. sind 2 Wohnung., jede von 2 St., Küche, Kamm., Kell. und Boden, gemeinschaftlicher Hof nebst Apartem. z. verm.; das Näh. d. Mittags.

43. In der Papierfabrik zu Carlikau sind Wohnungen in einem Garten mit einer schönen Aussicht nach der See und dem Fahrwasser, während der Badezeit zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

44. Es ist eine Untergelegenheit, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Hof, Stall und Keller zu vermiethen und rechter Zeit zu beziehen; zu erfragen Häkerg. 1508.

Auction.

45. **Auction mit Heeringen.**

Freitag, den 26 Juni 1846, Vormittags 11 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im Heerings-Magazin des Langenlauf-Speichers, dem Krahnthore gegenüber, für Rechnung wen es angeht, durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Pr. Crt. verkaufen:

50 Tonnen gebraakte und aufgepackte Norwegische Groß- und Klein-Berger Heeringe, in büchenen und fichtenen Gebinden, wozu die Herren Käufer ergebenst einladen

Rottenburg. Görtz.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 142. Montag, den 22. Juni 1846.

Sachen zu verkaufen in Danzig.
Mobilia oder bewegliche Sachen.

46. Da ich, meiner schnellen Abreise wegen, nur noch **14 Tage** mit dem **Ausverkaufe** meines Lagers von Mousselin **de laine, Jaconets,** Balzarin, **seidenen Taschentüchern,** Casimir-Westen u. a. m. fortfahren kann, so habe ich noch einmal **die Preise so herabgesetzt,** damit ich in der kurzen Zeit mein Lager räume. Michaelson, Langgasse 530.

47. 3 polirte Glasspinde stehen zum Verkauf Tobiasgasse 1855., 1 Tr. hoch.

48. Heil. Geistgasse No. 924. sind 264 Bücher billig zu verkaufen.

49. **Neue Bettfedern u. Flockdaunen sind in großer Auswahl zu haben Junkergasse 1910.**

50. Eben erhaltene frische **Edamer-** und **Süssmilch-** Käse empfiehlt A. Schepke, Jopengasse No. 596.

51. Apfelsinen-, Vanille- u. andere Limonaden-Essenzen ($\frac{1}{10}$ auf $\frac{9}{10}$ Wasser) empfiehlt in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$ Champagnerflaschen a 20 u. 10 Sgr.

E. H. Nötzel.

52. **So billig war es hier noch nicht** wie in der Band-, und Weiß-Waaren-Handlung von J. S. Goldschmidt & Co. Breitg. No. 1217. Eine große Auswahl von Bändern, Spitzen, Laces, Haubenfonds, Kragen, Manschetten, Strümpfen, Glacee-Handschuhen, u. v. a. Artik., m. i. 8 Tag. geräumt s.

53. Das Gras von 2 Höfen auf der Speicherinsel ist zu haben. Ein Näheres Gerbergasse No. 63.

54. Die neuesten Mouselin lain-Roben mit und ohne Bordüren, so wie weiße Mouselin lain-Tücher mit Atlaßstreifen, empfiehlt

Hermann Matthiessen, Heil. Geistgasse No. 1004.

55. **Große wollene Schlaf- u. Badedecken** empfiehlt billigst d. Tuchhandl. v. F. W. Puttkammer, heil. Geistgasse No. 753.

56. Das Lager von **Pferdehaar- u. Seegrasmatratzen** Heil. Geistgasse No. 1014. soll zu heruntergesetzten Preisen geräumt werden.

57. Cattune $2\frac{1}{2}$ u. $1\frac{1}{2}$, Nessel 3, Camlottgingham $2\frac{1}{2}$, $\frac{6}{4}$ Cambry $3\frac{1}{2}$, Schürzenzeuge $3\frac{1}{2}$, Bettzeug $2\frac{3}{4}$, Bukskin 9, mod. Hosenzeug $4\frac{1}{2}$, Kreprachel $3\frac{1}{4}$, Parchend 2, Futterpiquee 5, Röcke 25, Bettdecken 11, weiß 20 sg. im breiten Thor dem Schützenhause gegenüber **in dem neu erbauten Hause.**

58. Im Spend- und Waisenhause ist ein alter Ofen, auch noch Roggenkleie z. v.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

59. Nothwendiger Verkauf.

Das zur Gerbermeister Carl Benjamin Körnerschen Liquidationsmasse gehörige, in der Paradiesgasse hieselbst unter der Servis-Nummer 1048. und No. 24. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 612 rtl. 5 sgr. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 21. August 1846

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

60. Nothwendiger Verkauf.

Das im Dorfe Gorrenczyn sub No. 2. des Hypothekenbuchs belegene, dem Johann Brillowski gehörige Bauergrundstück, abgeschätzt auf 516 rtl. 20 sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe, soll im Termine

den 21. August c., V.-M. 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Carthaus, den 8. Mai 1846.

Königl. Land-Gericht.

61. Nothwendiger Verkauf.

Das den Abrics und Florentine Henseleitschen Eheleuten zugehörige, zu emphyteutischen Rechten verliehene, im Gute Heiligenbrun belegene Grundstück No. 1. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 497 Rthlr. 20 Sgr., soll zu Folge der in der Registratur einzusehenden Taxe und Bedingungen

am 5. August d. J.

in Heiligenbrun subhastirt werden.

Danzig, den 26. März 1846.

Adeliges Patrimonial-Gericht Heiligenbrun.

Edictal-Citationen.

62. Die Police der Londoner Phönix-Assecuranz-Societät No. 153720. vom 23. September 1845 über 1000 Mark Hamburger Banko, ist angeblich bei einem Bran-

de verloren gegangen. Es werden daher alle diejenigen, welche an diese Police als Eigenthümer, Pfandgläubiger oder aus einem andern Grunde einen Anspruch zu haben vermeinen, aufgefordert, diesen Anspruch spätestens in dem zum

22. August c., Vormittags 11 Uhr,

in unserem Gerichtshause vor dem Herrn Land- u. Stadtgerichtsrath Weger angesetzten Termine anzuzeigen, widrigenfalls sie damit präcludirt und die bezeichnete Police amortisirt und für ungiltig erklärt werden soll.

Danzig, den 9. Mai 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

63. Nachdem von uns über den Nachlaß des hiesigen Gerbermeisters Carl Benjamin Körner der erbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden, so werden alle unbekannten Gläubiger desselben zur Liquidation ihrer Forderungen an die Nachlaßmasse zum Termin den

13. (dreizehnten) Juli c., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Kammergerichtsassessor von Vegesack in das Geschäftszimmer unseres Gerichtshauses unter der Warnung vorgeladen:

daß die ausbleibenden Creditoren ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Danzig, den 6. März 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

64. Es werden hiermit die unbekannten Erben

1. des am 18. Februar 1828 zu Fichthorst verstorbenen Peter Vogt, dessen Nachlaß in 23 rtl. 5 sg. 9 pf. besteht,
2. der hierselbst am 24. Mai 1841 verstorbenen unverehelichten Maria Ehlert, (Nachlaß circa 150 rtl.)
3. des am 17. Juli 1844 hieselbst verstorbenen Schneiders Peter Dörksen, auch Dirksen, Dirks oder Dörks genannt, welcher mehrere, jedoch verschuldete Grundstücke hieselbst hinterlassen hat.
4. des hieselbst am 24. Juni 1804 verstorbenen Schuhmachermeisters Friedrich Oglinski. (Nachlaß 44 rtl. 7 sgr. 10 pf.)

Ferner folgende verschollene Personen:

5. der Böttchergesell Johann Wilhelm Heiser, welcher sich im Jahre 1825 von hier entfernt hat, und dessen zurückgelassenes Vermögen 1 rtl. 7 sgr. 4 pf. beträgt,
6. der Schuhmacher Jacob Vollert zu Tolkemit, welcher am 16. Dezember 1829 bei einer Reise über das frische Haff nach der Danziger Nehrung ertrunken sein soll,
7. der Schuhmachergesell Christian Gottlieb Hensel, welcher sich im Jahre 1819 von hier entfernt hat, und dessen zurückgelassenes Vermögen 71 rtl. 5 sgr. 7 pf. beträgt,
8. der am 12. August 1798 geborne Jakob Vogt, ein Sohn des am 23. De-

cember 1812 zu Unterkerbswald verstorbenen Einwohners Jakob Vogt, welcher sich nach dem Tode seines Vaters noch einige Jahre in Sommerau bei Marienburg aufgehalten haben soll, (Vermögen 23 rtl. 5 sgr. 9 pf.)

9. die Anna Catharina Göhring, welche sich im Jahre 1803 von hier nach Danzig begeben haben soll, (Vermögen 26 rtl. 1 sgr. 8 pf.)

10. der Michael Ziems und dessen Ehefrau Anna Christina geborne Ziems, welche sich im Jahre 1799 aus Neustädter Ellerwald, ihrem damaligen Wohnorte entfernt haben, (Vermögen 6 rtl. 4 sgr. 10 pf.)

11. die am 7. April 1791 geborne Anna Dorothea Dröse, alias Ruth, (Vermögen 3 rtl. 21 sgr. 3 pf.)

und deren unbekannte Erben aufgefordert, sich ungesäumt und spätestens in dem auf den

3. Februar 1847, Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Salzmann im hiesigen Gerichtsgebäude anstehenden Termine schriftlich oder persönlich zu melden und unsere weitere Anweisung zu gewärtigen.

Im Falle des Ausbleibens werden die verschollenen Personen für todt erklärt, die unbekannten Erben präkludirt, der Nachlaß aber soll alsdann den legitimirten Erben oder der Stadt Elbing zur freien Disposition gestellt werden, und wird der sich etwa nach erfolgter Präclusion noch meldende und legitimirende Erbe alle Handlungen und Dispositionen derselben anzuerkennen und zu übernehmen haben, auch weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtigt sein, sondern sich lediglich mit dem, was von der Erbschaft noch vorhanden sein würde, begnügen müssen.

Elbing, den 14. April 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.